

## Puppling - Schäftlarn (8,9 km)

### Charakteristik, Topografie

Die Isar durchfließt das NSG Isarauen mit der Pupplinger Au, Reste der voralpinen Flusslandschaft vor der Regulierung seit dem 19. Jh. Durch fehlendes Geschiebe aus dem Gebirge hat sie sich stellenweise enorm eingetieft, wodurch das ehemals breite Kiesbett verbuscht. Bei einigen Flussstrecken wurden die Uferbefestigungen abgetragen um die Nachteile früherer Verbauung auszugleichen. Restwasser-Erhöhen und Geschiebezugaben verbessern die Situation der Flußlandschaft.  
Wasserqualität: Güteklasse II (mäßig belastet)

### Schwierigkeiten

WW I, evtl. bis WW II-, viele Kiesbanküberläufe, Prallwände, Felsen und Baumhindernisse im Fluß und am Ufer, starker Stromzug, von Jahr zu Jahr an verschiedenen Stellen und von Jahr zu Jahr unterschiedlich leicht bis schwierig.  
Ausreichende Fahrkenntnisse erforderlich, um rechtzeitig entsprechend der Stömungsverhältnisse die geeignete Route zu erkennen, diese zu fahren oder anlanden zu können.  
Umtragestelle: Wehr Icking

### Befahrbarkeit, Pegel, Mindestrestwassermengen ...

#### ... 1. Teil: Puppling - Wehr Icking (4,4 km)

Die vom Sylvenstein-Stausee abgegebene Mindestrestwassermenge (20 m³/s von April bis September und 10 m³/s von Oktober bis März) zusammen mit dem Zufluss des Loisach-Isar-Kanal (meist 10-30 m³/s) reicht auch im Winter aus. Mehr Wasser ist nur sehr indirekt vom Niederschlag abhängig.

Für die Beurteilung ist der **Pegel Puppling** maßgeblich.

Die starken Schwankungen werden durch den Loisach-Isar-Kanal hervorgerufen, der die Wassermenge des Spitzenlast-Kraftwerks Walchensee abführt.  
Für eine unerheblich kurze Strecke von 1,3 km kommt das Wasser der Loisach hinzu.

#### ... 2. Teil: Wehr Icking - Schäftlarn (4,8 km)

Das Wehr Icking leitet das Isarwasser mit max. 80 m³/s in den hier beginnenden Mühlthal-Kanal zum E-Werk Mühlthal. Damit ist dieser zweite Abschnitt maßgebend für die Befahrbarkeit von Puppling bis Schäftlarn. (Als Ein-/Ausstieg eignet sich Icking nur für Schlauchboot-Fahrer, weil die nächst erreichbare Parkmöglichkeit bzw. S-Bahn-Station 600 m entfernt und 60 m höher gelegen ist.)  
Der Isar bleiben von Icking bis Schäftlarn folgende Mindestrestwassermengen:  
Jan Feb Mär Apr Mai Jun Jul Aug Sep Okt Nov Dez  
13 13 14 17 17 17 17 15 14 13 13 m³/s  
Die Restwassermenge ab Icking reicht für eine Befahrbarkeit im Sommerhalbjahr aus.

Theoretische Berechnung für größere Wassermengen:  
Pegel Puppling + Pegel Beuerberg - 80 m³/s = ungefähre Wassermenge ab Icking.

#### Empfehlungen:

- Für eine Fahrt mit Einern reichen 15 m³/s.
- Ideal wären 20 - 30 m³/s, dann ist auf den Kiesbanküberläufen auch für Zweier genügend Wasser und die Felsen in den Stromschnellen ragen heraus und müssen umfahren werden, was der Isar erst ihren Reiz gibt.
- Ab 40-50 m³/s Risiken durch die größere Wasserwucht, wenn aktuell Problemstellen bestehen.
- Ab 50 m³/s wird die Isar ein breiter Wasserstrom mit nur mehr wenigen sichtbaren Felsen, aber Risiken durch die größere Wasserwucht, wenn aktuell Problemstellen bestehen.
- Ab 85 m³/s ist Hochwasser, es sollten nur noch erfahrene und mit den örtlichen Verhältnissen vertraute Kanuten unterwegs sein.

Detaillierte Informationen und aktuelle HND-Pegel auf <http://www.kanu-info-isar.de/isar.htm>  
Pegelinformationen direkt vom Hochwassernachrichtendienst auf <http://www.hnd.bayern.de>

### Befahrungsregelungen

Leitzinger Au (km 197,0) - Schäftlarn/Bruckenfischer (NSG "Isarauen") 15.3. - 10.8. Anlande- und Betretungsverbot an Inseln und Kiesbänken, die mit Schildern und/oder mit Absperrungen gekennzeichnet sind (Vogelschutzbereiche). Möglichst Abstand halten, ruhig vorbeifahren und nicht in Seitenarme einfahren.

## Schäftlarn - München-Thalkirchen (16,7 km)

### Charakteristik, Topografie

Zwischen Schäftlarn und Baierbrunn durchbricht die Isar in einem engen, sehr steilwandigen Tal die würmeiszeitlichen Endmoränen, eingeschränkt bis tief in den voreiszeitlichen Untergrund hinein. Danach treten die Talhänge kontinuierlich zurück und werden niedriger, bis die Isar mit ihrem relativ geringen Gefälle bei München das Niveau der Schotterebene erreicht.  
Wasserqualität: Güteklasse II (mäßig belastet)

### Schwierigkeiten

WW I, evtl. bis WW II-, viele Kiesbanküberläufe, Prallwände, Felsen und Baumhindernisse im Fluß und am Ufer, starker Stromzug, von Jahr zu Jahr an verschiedenen Stellen und von Jahr zu Jahr unterschiedlich leicht bis schwierig.  
Ausreichende Fahrkenntnisse erforderlich, um rechtzeitig entsprechend der Stömungsverhältnisse die geeignete Route zu erkennen, diese zu fahren oder anlanden zu können.  
Umtragestellen: Wehr Baierbrunn, Wehr Großhesselohe, evtl. Wehr Marienklause

### Befahrbarkeit, Pegel, Mindestrestwassermengen ...

#### ... 1. Teil: Schäftlarn - Zufluss Mühlthal-Kanal (4,4 km)

Es gelten die gleichen Verhältnisse wie auf der Strecke Wehr Icking - Schäftlarn: Das Wehr Icking leitet das Isarwasser mit max. 80 m³/s in den dort beginnenden Mühlthal-Kanal an Schäftlarn vorbei zum E-Werk Mühlthal.  
Die Isar hat damit auch ab Schäftlarn folgende Mindestrestwassermengen:

Jan	Feb	Mär	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez
13	13	14	17	17	17	17	15	14	13	13	m³/s

#### ... 2. Teil: Zufluss Mühlthal-Kanal - Wehr Baierbrunn (2,3 km)

Die Isar hat ein zweitesmal seit Krün ihre gesamte Wassermenge. Zumindest im Jahresmittel, weil die in den Walchensee abgezweigte Wassermenge für Spitzenlastzeiten zwischengespeichert wird.

#### ... 3. Teil: Wehr Baierbrunn - München-Thalkirchen (10 km)

Das Wehr Baierbrunn leitet das Isarwasser mit max. 80 m³/s in den hier beginnenden Münchner Werkkanal.  
Der Isar bleiben nach dem Wehr Baierbrunn folgende Mindestrestwassermengen:  
Jan Feb Mär Apr Mai Jun Jul Aug Sep Okt Nov Dez  
8 8 10 13 16 19 19 16 11 8 8 8 m³/s  
Das ist, außer in den Monaten Mai - August, deutlich weniger als ab Icking / Schäftlarn  
Die Pegel München und Baierbrunn sind für die Beurteilung der Wassermenge von Schäftlarn bis München-Thalkirchen kaum geeignet. Der tatsächliche Zustand ist am ehesten mit einem Blick auf die Webcam "Isar in München Thalkirchen" der Firma Prolog-PR zu erkennen. Zumindest im Sommer ist ausreichend Wasser vorhanden.

Theoretische Berechnung für größere Wassermengen:  
Pegel München - 50 m³/s = ungefähre Wassermenge ab Baierbrunn.

oder

Pegel Puppling + Pegel Beuerberg - 80 m³/s = ungefähre Wassermenge ab Baierbrunn.

#### Empfehlungen:

- Für eine Fahrt mit Einern reichen 15 m³/s.
- jedoch: ab etwa Pullach breites Flußbett mit geringer Wassertiefe und geringer Strömung.
- Ab 40-50 m³/s Risiken durch die größere Wasserwucht, wenn aktuell Problemstellen bestehen.
- Ab 50 m³/s wird die Isar ein breiter Wasserstrom, aber Risiken durch die größere Wasserwucht, wenn aktuell Problemstellen bestehen.
- Ab 85 m³/s ist Hochwasser, es sollten nur noch erfahrene und mit den örtlichen Verhältnissen vertraute Kanuten unterwegs sein.

Detaillierte Informationen und aktuelle HND-Pegel auf <http://www.kanu-info-isar.de/isar.htm>  
Pegelinformationen direkt vom Hochwassernachrichtendienst auf <http://www.hnd.bayern.de>

### Befahrungsregelungen

- Von der Kanaleinmündung Kw Mühlthal bis Wehr Baierbrunn: 15.3. - 1.9. Anlande- und Betretungsverbot an Inseln und Kiesbänken, die mit Schildern und/oder mit Absperrungen gekennzeichnet sind (Vogelschutzbereiche). Möglichst Abstand halten, ruhig vorbeifahren und nicht in Seitenarme einfahren.
- Ab Brücke Mü-Thalkirchen: ganzjährig Befahrungsverbot aus „Sicherheitsgründen“.